

## Von den Banken-Tarifverträgen erfasste Arbeitnehmer (I)

Privates, öffentliches und genossenschaftliches Bankgewerbe

	Privates Bankgewerbe	Tarifgem. öffentlicher Banken	Volks- und Raiffeisenbanken	Spezialbanken	Sparda-Banken
1980	167.750	44.950	118.350	8.400	1.450
1985	175.400	51.300	144.400	7.050	2.150
1990	198.500	58.350	150.800	3.100	3.000
1991*	226.800	59.400	166.800	3.100	3.650
1995	227.050	64.600	180.850	2.000	5.000
2000	220.850	73.500	170.550	1.150	6.150
2001	215.300	75.550	168.550	1.150	6.150
2002	203.350	75.550	165.900	1.100	6.250
2003	179.700	77.100	163.800	2.900	6.150
2004	169.600	74.800	159.950	3.500	6.050
2005	162.900	73.350	157.250	--	6.000
2006	158.700	72.000	154.300	--	6.050
2007	158.800	71.900	152.250	--	6.100
2008	158.100	71.600	151.050	--	6.200
2009	150.950	69.550	149.150	--	6.300

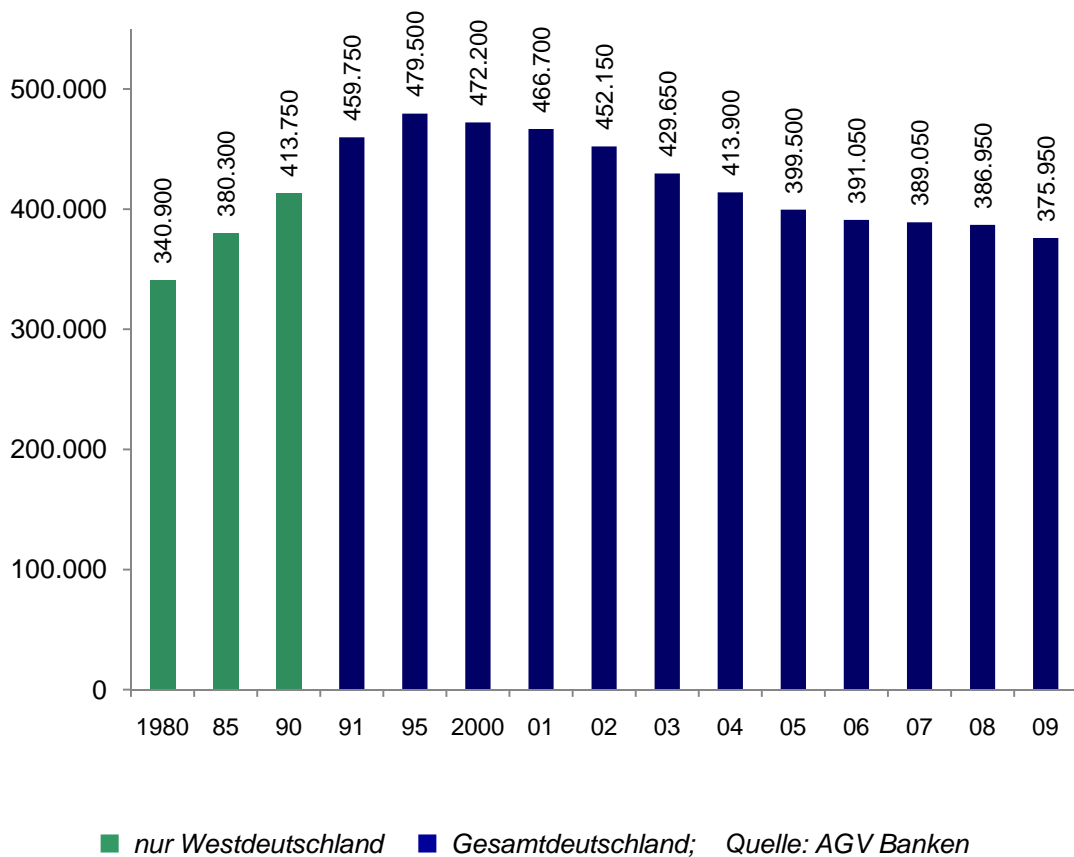
\* einschl. neue Bundesländer; Quelle: AGV Banken



Die Zahl der Beschäftigten im privaten Bankgewerbe, die von den Banken-Tarifverträgen erfasst werden, sank 2009 auf knapp 151.000 (minus 4,5 %); innerhalb der Verhandlungsgemeinschaft von privaten und öffentlichen Banken ging ihre Zahl gegenüber dem Vorjahr um auf 220.500 zurück (minus 4,0 %).

## Von den Banken-Tarifverträgen erfasste Arbeitnehmer (II)

Privates, öffentliches und genossenschaftliches Bankgewerbe



Im privaten, öffentlichen und genossenschaftlichen Kreditgewerbe ist die Zahl der Beschäftigten, die von den Banken-Tarifverträgen erfasst werden, 2009 um 11.000 auf 375.950 zurückgegangen. Das entspricht einem Minus von 2,8 Prozent.